

Uxel Juncker Verlag  Berlin-Charlottenburg

Ⓩ

Erste bis Vierte Auflage

innerhalb 5 Monaten vergriffen.

★

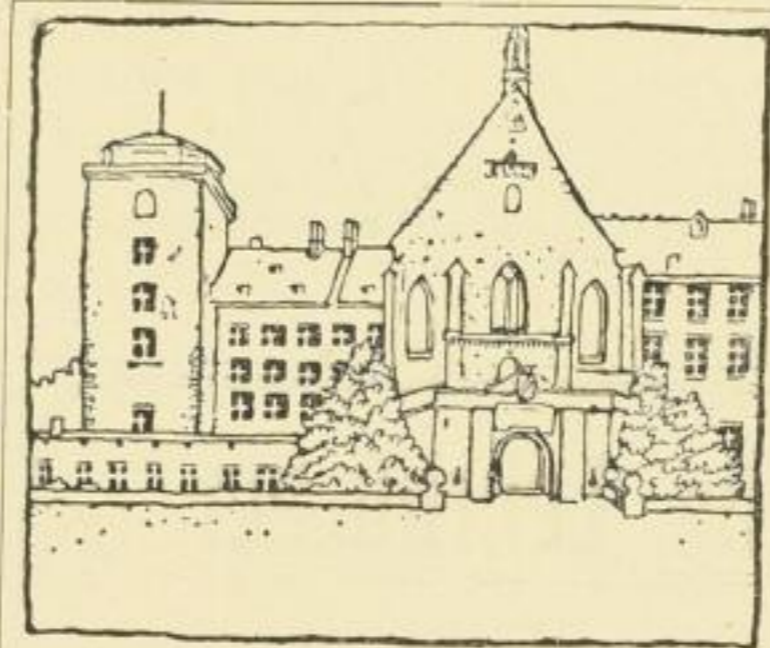
Fünften. Sechste Auflage

erschienen soeben.

★

7.—8. Auflage

im Druck.



Offiziere  
Roman von  
L. Huna<sup>o</sup>

A. H. 7.

31 Bogen.

Preis 4 M. 50 Pf. ord.  
3 M. bar.

Gebunden:

Preis 6 M. ord., 4 M. bar.  
Partie 9/8.

Zur Probe liefern wir  
noch, wenn auf beilie-  
gendem Zettel verlangt:  
40% und 7/6 = 50%.

Mehrfarbig handkoloriertes Titelbild.

Unerwartet rasch ist dieser glänzende, farbenfrohe Roman Ludwig Huna's aus dem österreichischen Offiziersleben zu dem verdienten Erfolg gelangt, nicht allein in Österreich-Ungarn, sondern fast noch stärker in Deutschland.

Wir bitten um freundliche weitere Verwendung.

Wir werden das Buch während der Herbst- und Weihnachtszeit in vielen Zeitungen und Zeitschriften anzeigen.

Felix Salten schreibt im Feuilleton des „Berliner Tageblatt“:

Dieses Buch quillt von blutwarmer Lebendigkeit, es sprüht und funkelt von Farben, und es ist ganz überhaucht von jugendlicher Frische. Vor allem aber: es ist ein starker, ergreifend inniger Akzent, unmittelbar und echt aus dem österreichischen Offiziersherzen hervordringend.

Die Zeit, Wien, schreibt:

Immer ist es Leben, stolzes, warmes, pulsierendes Leben, das die Kapitel des Buches füllt . . . Noch nie wurde die Psyche des modernen Durchschnittsoffiziers so wahr und gründlich erfaßt, sein Dasein so sachgemäß zergliedert und auf seinen essentiellen Inhalt geprüft wie in diesem Werke . . . Ein echtes und temperamentvoll geschriebenes Kulturbild aus dem militärischen Milieu.

Grazer Tageblatt:

Ein brausendes Hohelied auf die militärische Alma Mater in Wiener-Neustadt, eine freimütig darauf los pinselnde, in satten, lebenswahren Farben malende Abschilderung von Offiziersgeschichten. . . . Österreichisches Offiziersleben in den mannigfachsten Lagen spricht aus den Zeilen dieses eigenartigen Buches: ein Kenner und ein Poet hat es geschrieben. Der Roman wird nicht nur in Kaserneninspektionszimmern die Zeit kürzen, sondern größere Wellen werfen.